



Smart Transitions? Urban Geography in Times of the Digital Turn

Der Anglizismus „smart“ – eigentlich bedeutend geschickt, elegant, klug – wird in der öffentlichen Debatte immer mehr als Präfix ergänzt, wenn digitale Vernetztheit eines Objekts zum Ausdruck gebracht werden soll. Dies betrifft nicht nur die Zahnbürste oder das Telefon, sondern die Omnipräsenz und Wirkmacht des Digitalen offenbart sich ganz besonders auch in der Stadt, in der diese Entwicklungen vielschichtige und teilweise noch nicht absehbare Wirkungen entfalten. Ob nun diese urbane Smart-Werdung tatsächlich als kluge, elegante oder geschickte Transformation betrachtet werden kann (und wenn ja, von wem), dem widmet sich die Vortragsreihe „Smart Transitions? Urban Geography in Times of the Digital Turn“ mit unterschiedlichem Blickwinkel auf Neukonfigurationen in den Anwendungsfeldern Wohnen & Mobilität.

ORT

Hörsaal 10 (Hörsaalzentrum)
Theodor-W.-Adorno-Platz 5
Campus Westend

BEGINN
14 Uhr c.t.

Mittwoch, 15. Mai 2019

Prof. Nadine MARQUARDT (*University of Bonn*)

Das smart home als ökologisches Wohnexperiment

Mittwoch, 22. Mai 2019

Dr. Agnieszka LESZCZYNSKI (*Western University, Canada*)

Glitchy vignettes of platform urbanism

Mittwoch, 5. Juni 2019

Prof. Paula BIALSKI (*Leuphana University Lüneburg*)

**Making mobilities: temporal orders
of infrastructure and navigation**

Mittwoch, 26. Juni 2019

Prof. Glenn LYONS (*UWE Bristol, England*)

**Getting smart about urban mobility –
aligning the paradigms of smart and sustainable**

Mittwoch, 3. Juli 2019

Prof. Greg MARSDEN (*University of Leeds, England*)

**Time, Place and Space:
Governing Smart Mobility Transitions**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Aktuelle Informationen unter:
www.humangeographie.de/lecture-series